

# Varianten im Waldumbau

## Einbringung von leistungsstarken Baumarten:

- Z.B. Eichen, Tanne, Douglasie oder Esskastanie sind klimawandeltauglich, produzieren Nutzholz und speichern langfristig Kohlenstoff.
- Sie sollten wenn möglich über Naturverjüngung oder ergänzende Kunstverjüngung eingebracht werden.
- In Mischung eingebracht fördern sie die Strukturvielfalt und Biodiversität in den Wäldern.



## Vorwälder aus Naturverjüngung von Laubbaumarten:

- Sie ermöglichen grundsätzlich eine auf Freiflächen fragliche Verjüngung von Zielbaumarten und Herkünften durch die Schaffung eines Waldinnenklimas.
- Sie bieten eine weitere Option zur Waldentwicklung, falls die Zielbaumarten in Zukunft keinen Erfolg haben.
- Sie sind Lebensraum für Organismen mit Pioniercharakter und schließen Nährstoffkreisläufe nach Katastrophen.

## Gefahr:

Ab etwa 70% Fichte im Vorbestand, besteht die Nachfolgegeneration nach Katastrophe und Naturverjüngung sehr wahrscheinlich wieder aus Fichte.

